

SOA 3

Antragsthema:	Aufnahme des TO-Punktes: „Einsetzen eines Sonderbeauftragten zur Sondierung der Möglichkeit eines Volksbegehrens in NRW zum Thema: Verkleinerung des Rheinischen Braunkohleabbaugebietes“
Antragssteller (Gliederung):	Kreishauptversammlung ÖDP StädteRegion Aachen Mausbacher Str. 12, 52224 Stolberg
Unterzeichnet:	Kurt Rieder; Kreisvorsitzender
Abstimmungsergebnis:	11 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung
Datum und Ort:	12.12.2017, Aachen

Antragstext:

Der Landesparteitag möge beschließen:

Der Landesparteitag befürwortet und bestimmt den Einsatz eines Sonderbeauftragten zur Sondierung der Möglichkeit eines Volksbegehrens in NRW zum Thema: Verkleinerung des Rheinischen Braunkohleabbaugebietes“.

Begründung:

Durch das Instrument „Volksbegehren“ sollen wichtige und berechtigte ÖDP-Forderungen als außerparlamentarische Oppositionspolitik sichtbar, demokratisch und für Bürger erleb- und mitbestimmbar politisch umgesetzt werden.

Ein erster Schritt ist die Einsetzung eines Sonderbeauftragten, der sich mit der Problematik des Antragsverfahrens für Volksbegehren und zum o.g. Thema sachkundig macht und die Gremien der Partei regelmäßig informiert.

Mit **11:0:0** Stimmen (J:N:E) beschlossen am **12.12.2017** vom Gremium **KHV StädteRegion Aachen**

Unterschrift der/des Vorsitzenden: gez. Kurt Rieder